



Newsletter zum Wiederaufbau in Rheinland-Pfalz

19.10.2021



Sehr geehrte Damen und Herren,

das Leid der Menschen besonders im Ahrtal ist nach der Flutkatastrophe groß. Fachleute schätzen die Zahl der Betroffenen von traumatischen Ereignissen auf 40.000 Männer, Frauen und Kinder. Davon könnten laut Eichenberg-Institut mehr als 15.000 Menschen psychiatrisch behandlungsbedürftig sein.

Der Opferbeauftragte des Landes Rheinland-Pfalz, Detlef Placzek, hat deshalb eine Reihe an Hilfsangeboten auf den Weg gebracht, um das Leid zu lindern:

- Die Hotline 0800-001 0218 (kostenlos, täglich von 9 bis 17 Uhr) bietet ein **direktes Gespräch zur psychosozialen Unterstützung**. Am Telefon sind in Krisensituationen erfahrene Psychologinnen und Psychologen des Zentrums für Trauma- und Konfliktmanagement in Köln.
- Die Hotline 0800-575 8767 (kostenlos, werktags von 9 bis 16 Uhr) vermittelt zeitnah **Traumatherapieplätze und Termine vor Ort**. Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten übernehmen die direkte Ansprache und Terminvereinbarung mit den Hilfesuchenden.
- Vor Ort gibt es vom kommenden Montag an eine **Präsenz des Opferbeauftragten**: Das Büro wird im Jobcenter Landkreis Ahrweiler, Sprengnetter-Campus 5, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler,

weiler, Sprengnetter-Campus 5, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, eingerichtet. Eine Ansprechpartnerin dort plant Mittagsspaziergänge von Haus zu Haus, Flyer mit Informationen und persönliche Gespräche über die Anliegen Betroffener.

- **Ein längerfristiges Nachsorgeangebot** entsteht an zehn Standorten im Ahrtal und in anderen von der Flut betroffenen Regionen: Moderierte Gruppenangebote und Selbsthilfegruppen starten Anfang Dezember. Dieses Netz entsteht zusammen mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband, der Westerwälder Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (WeKISS) und der Selbsthilfe-Kontakt- und Informationsstelle (SEKIS) in der
- Region Trier. **Eine kontinuierliche und individuelle Fallbetreuung** durch den Opferbeauftragten Detlef Placzek ist außerdem bei persönlicher Kontaktaufnahme möglich:
 - unter Telefon 06131-967-1000 und
 - per Mail unter Opferbeauftragter@lsjv.rlp.de.

Diese seelsorgerischen Angebote ergänzen die **Hilfen** der Dr. von Ehrenwall'schen Klinik und der DRK-Fachklinik Bad Neuenahr. Die Landesregierung bleibt an Ihrer Seite.

Mit freundlichen Grüßen



Nicole Steingaß
Staatssekretärin
Landesbeauftragte für den Wiederaufbau

Wenn Ihnen diese Mail weitergeleitet wurde, können Sie den Newsletter [hier](#) abonnieren.

Der **Wiederaufbaustab** im [Web](#) | auf [Facebook](#) | auf [Twitter](#)

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie ihn [hier](#) kostenlos abbestellen. Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten gemäß dem Gesetz zum Schutz personenbezogener Daten. Sofern Sie eine Löschung Ihrer gesamten Daten wünschen, teilen Sie uns dies gerne per Mail an wiederaufbau-rlp@ea-rlp.de mit. Lesen Sie hier unsere [Datenschutzerklärung](#).

Absender:

Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz e.V.
Adolf-Kolping-Str. 4
55116 Mainz
wiederaufbau-rlp@ea-rlp.de